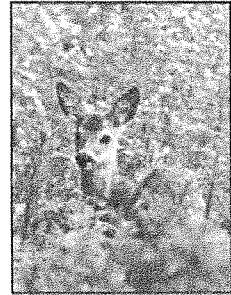
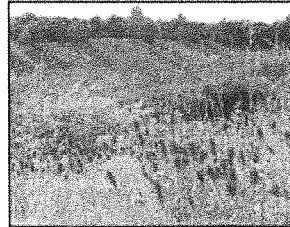


# Wildacker



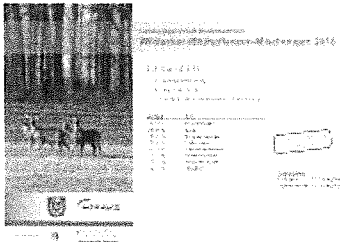
Wildäcker und Blühstreifen haben einen hohen ökologischen Nutzen. Mit ihrer artenreichen Vegetation bilden sie nicht nur für heimisches Wild einen attraktiven Lebensraum, sondern auch für viele andere Tiere.

In Zeiten, in denen die Kulturlandschaft zunehmend artenärmer wird, sind Wildäcker eine wertvolle Maßnahme, dem Wild ganzjährig ein attraktives Nahrungsangebot zu bieten.

Wildackerflächen können ein- bis mehrjährig sein, das Anlegen eines Wildackers sollte möglichst im Wechsel mit konventionellen Ackerbaukulturen erfolgen und in der Gemarkung großräumig verteilt sein. Besonders wichtig ist es, dauerhafte Rückzugsflächen anzulegen, die als Brut- und Vermehrungsflächen mehrjährig bestehen. Nur hier finden wildlebende Tiere ausreichend Ruhe und Schutzmöglichkeiten zur Aufzucht und Hege der Jungtiere.

Bis Anfang August eingesät, bieten sich die Wildackermischungen auch hervorragend als Zwischenfrucht an.

- LJ Sand EU



## „Großes Bild

Einjährige Mischung für Sandstandorte, eignet sich für eine verbesserte Winterärsung

- 25 % Buchweizen
- 25 % Senf
- 15 % Futterraps
- 15% Sonnenblumen
- 10% Markstammkohl
- 5 % Winterrübsen
- 3% Herbstrübe
- 2 % Örettich

Saatstärke: 10 kg/ha

Aussaattermin: ab Mitte Mai

- LJ Blühstreifen



LJ Blühstreifen	
45 %	Hafer
30 %	Buchweizen
10 %	Sonnenblume
4 %	Malve
3 %	Borretsch
3 %	Alexanderinerklee
3 %	Ringelblume
2 %	Phacelia

»Großes Bild

Mischung für alle Blühstreifen und Rapsfruchtfolgen.

- 45 % Hafer
- 30 % Buchweizen
- 10 % Sonnenblume
- 4 % Malve
- 3 % Borretsch
- 3 % Alexanderinerklee
- 3 % Ringelblume
- 2 % Phacelia

Saatstärke: 10 kg/ha

Aussaattermin: ab Mitte Mai

- LJ RüSa



LJ RüSa	
20 %	Buchweizen
20 %	Hafer
8 %	Phacelia
7 %	Sonnenblume
6 %	Malve
5 %	Waldstaudenroggen
5 %	Steinklee gelbblühend
4,5 %	Steinklee weißblühend
4 %	Borretsch
3 %	Markstammkohl
3 %	Ramtillkraut
3 %	Ringelblumen
3 %	Rotklee
2 %	Winterfutterraps
2 %	Winterrüben
1,5 %	Rohrglanzgras
1,5 %	Knaulgras
1 %	Herbstrüben (Stoppelrüben)
0,5 %	Margerite

»Großes Bild

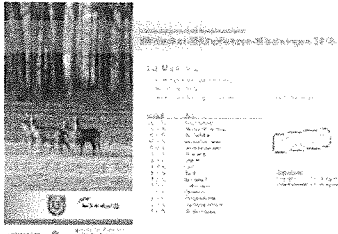
Mischung für „Rückzugs- und Saumflächen“ für wildlebende Tiere und Artenvielfalt in der Agrarlandschaft.

- 20 % Buchweizen
- 20 % Hafer
- 8 % Phacelia
- 7 % Sonnenblume
- 6 % Malve
- 5 % Waldstaudenroggen
- 5 % Steinklee gelbblühend
- 4,5 % Steinklee weißblühend
- 4 % Borretsch
- 3 % Markstammkohl
- 3 % Ramtillkraut
- 3 % Ringelblumen
- 3 % Rotklee
- 2 % Winterfutterraps
- 2 % Winterrüben
- 1,5 % Rohrglanzgras
- 1,5 % Knaulgras
- 1 % Herbstrüben (Stoppelrüben)
- 0,5 % Margerite

Saatstärke: 15 kg/ha

Aussaattermin: ab Mitte Mai

• LJ Multi EU



» Großes Bild

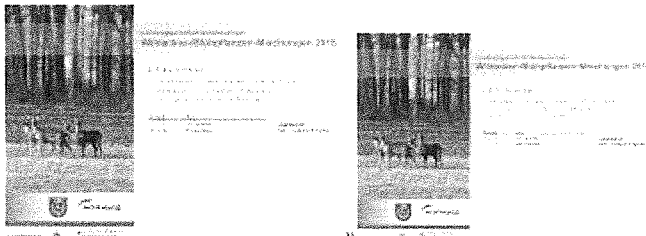
Vielfältige einjährige Mischung mit breiter Standorteignung.  
Bevorzugte Nutzung zur Begrünung für Brache und Pufferstreifen.

- 20 % Buchweizen
- 12 % Alexandrinerklee
- 10 % Serradella
- 10 % Bockshornklee
- 10 % Sonnenblumen
- 10 % Phacelia
- 6 % Malve
- 4 % Lein
- 3 % Senf
- 3 % Borretsch
- 3 % Futterraps
- 3 % Örettich
- 3 % Ringelblumen
- 2 % Markstammkohl
- 1 % Winterrüben

Saatstärke: 10 kg/ha

Aussaattermin: ab Mitte Mai

• LJ Schneise



Großes Bild

Aktive Begrünung von Feldrand und Pufferstreifen.  
Zur Anlage von Schneisen in landwirtschaftlichen Kulturen (Codierung 177 "Mais mit Schneisen").

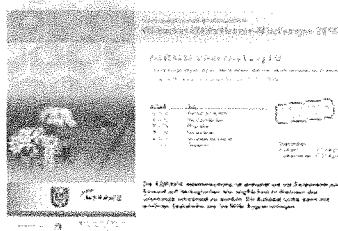
70 % Serradella

30 % Perserklee

Saatstärke: 8 kg/ha

Aussaattermin: Mai bis August

• AGRAVIS Imkermischung EU



» Großes Bild

Einjährige Mischung mit besonderem Wert für nektarsammelnde Insekten

Die AGRAVIS Imkermischung ist geeignet um als Zwischenfrucht-Einsaat auf ökologischen Vorrangflächen im Rahmen des Greenings verwendet zu werden. Die Aussaat sollte dann mit erhöhter Saatstärke und bis Mitte August erfolgen.

- 30 % Alexandrinerklee
- 20 % Sonnenblumen
- 15 % Phacelia
- 15 % Perserklee
- 15 % Buchweizen escul.
- 5 % Örettich

Saatstärke: 10 kg/ha

- PremiumSaat Wildacker Universal – mehrjährig –  
mehrjährige Äsung und Deckung für alle Lagen und Wildarten

Aussaats ab Ende April, wenn keine Spätfröste mehr zu erwarten sind

Bestandeszusammensetzung ändert sich im Laufe der Jahre je nach Verbiss und Standort

- 25 % Waldstaudenroggen
- 25 % Buchweizen
- 10 % Winterraps
- 5 % Örettich
- 5 % Winterrüben
- 7 % Süßblumen
- 5 % Serradella
- 0,5 % Herbstrüben
- 5 % Schwedenklee
- 5 % Perserklee
- 5 % Inkarnatklee
- 2,5 % Bokharaklee

Saatstärke: 40 kg/ha

Aussaattermin: April bis September

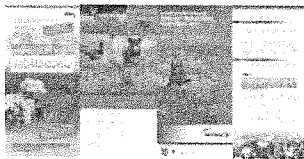
- PremiumSaat Wildacker – einjährig – (Vechtaraner Mischung)  
einjährige, kostengünstige Einsaatmischung für die Sommeräsung aller Wildarten

diese Mischung ist von verschiedenen Kreisjägerschaften empfohlen

- 17 % Buchweizen
- 17 % Erbsen
- 16 % Lupinen, bitterstoffarm
- 5,8 % Inkarnatklee
- 2,9 % Sommerwicken
- 12 % Sonnenblumen
- 10 % Hafer
- 5,8 % Stoppelrüben
- 3,5 % Wechselweizen
- 1,7 % Gelbsenf
- 1,5 % Örettich
- 4 % Öllein
- 2,8 % Kulturmalve

Saatstärke: 20 kg/ha

Aussaattermin: ab April



Hier bekommen Sie den aktuellen Flyer der Landesjägerschaft Niedersachsen und der AGRAVIS Raiffeisen AG zu den Wildacker- und Blühstreifen-Mischungen.

» Zum Flyer

#### Agrarwetter

Informieren Sie sich über das aktuelle Agrarwetter vom Deutschen Wetterdienst.

Landesjägerschaft Niedersachsen

## Wildacker-/Blühpflanzen-Mischungen 2018

### AGRAVIS Imkermischung EU

- einjährige Mischung mit besonderem Wert für nektarsammelnde Insekten
- bei AUM muss die Aussaat bis zum 15.04. erfolgen

Anteil	Art
30,0 %	Alexandrinerklee
20,0 %	Sonnenblumen
15,0 %	Phacelia
15,0 %	Perserklee
15,0 %	Buchweizen escul.
5,0 %	Ölrettich

AUM + Greening  
geeignet!

Saatstärke:

Frühjahr 10-15 kg/ha  
Spätsommer 20-25 kg/ha

Die AGRAVIS Imkermischung ist geeignet um als Zwischenfrucht-Einsaat auf ökologischen Vorrangflächen im Rahmen des Greenings verwendet zu werden. Die Aussaat sollte dann mit erhöhter Saatstärke und bis Mitte August erfolgen.



AGRAVIS  
Landwirtschaftliche  
Dienstleistungen

in Zusammenarbeit mit:



Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen  
Bezirksstelle Emsland